



DIE LUPE

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Ausgabe 03/2026

03.05.-14.06.2026



JESUS ABER SPRACH ZU IHNEN:
ICH BIN DAS

Brot des Lebens

WER ZU MIR KOMMT, DEN WIRD
NICHT HUNGERN; UND WER AN
MICH GLAUBT, DEN WIRD
NIMMERMEHR DÜRSTEN.

JOH 6,35

Bleibt der Platz für immer leer?

Der Tod löscht Leben unwiderruflich aus. Was bleibt, ist die Erinnerung. Wer einen geliebten Menschen verliert, empfindet tiefe Trauer. Leere begleitet den Alltag. Das Beackern der Seelenlandschaft wird mit Eifer betrieben, doch die Saat will nicht aufgehen. Der Kummer ist ein schlechter Dünger. Die dankbare Erinnerung entdeckt wohltuende Rituale. Das Entzünden einer Kerze steht für wertschätzendes Gedenken. Der Tisch bleibt weiterhin für den Verstorbenen gedeckt. Zum Geburtstag wird seiner besonders gedacht. Das Stück Torte darf nicht fehlen. Für ihn wird es verzehrt. Es wird in dankbarer Erinnerung gegessen. Vielleicht wird auch nur auf ihn angestoßen? Der Symbolwert ist groß. Der Tote wird gleichsam ins Leben zurückgeholt, er ist Teil der Tischgemeinschaft. Das Ritual tut der Seele gut. Die Erinnerungskultur ist Beziehungspflege und holt den Toten ins Leben zurück. Was auf der Seele liegt, ist wesentlicher Teil des Tischgesprächs. Der Tod raubt den Leib, nicht die Seele. Diese ist gern zu Gast bei Tisch und liebt das Gespräch. Wer keine Seele hat, ist blind und taub für sie. Wer eine Seele hat, versteht ihre Sprache. Die Seele ist unsterblich. Wo Beziehung ist, bleibt das Gespräch über den Tod hinaus bestehen. Der Tod macht Unsichtbares sichtbar. Die Sichtbarwerdung geschieht in Seelenlauten.

Wer miteinander vertraut war, kennt Klangfarbe und Ton. Beziehung ist der Seele Brot. Sie braucht Begegnung und Gespräch. Diese sind die feste Nahrung der Seele. Das Gespräch erfordert Zeit. Die Stille verleiht diesem Gespräch Inhalt. Die Stille bringt lautlose Laute zum Klingen. Diese Form der Beziehungspflege ist fester Bestandteil des gottesdienstlichen Feierns. Nach unserem Glaubensverständnis begegnen wir Christus in den Zeichen von Brot und Wein. Die Tischgemeinschaft wird in seinem Namen gepflegt. Nicht Jesu Grab ist der Ort der Erinnerungskultur, sondern der Tisch und vor allem die Tisch-Gemeinschaft. Die Pointe der österlichen Erzählungen besteht darin, dass nicht der Grabeskult zum Inhalt der Beziehungspflege wird, sondern das Brotbrechen. Im Brotbrechen ist Christus gegenwärtig. Ein wahrer Seelenfreund bricht mit dir das Brot. Wo du bist, will auch er sein. Er sucht deine Nähe, er will dein Begleiter sein.



*Euer Pfarrmoderator
Herbert Burgstaller*

Termine...

EIN ORT DER SPIRITUELLEN BEGEGNUNG

MIRJAM ABEND

STARKE
Frau
STARKE
Stimme

FR.08.05.2026 19.00
PFARRSAAL ST.JOSEF-VILLACH
RICHTSTRASSE 33, 9500 VILLACH

NÄCHSTER TERMIN: FR. 23.10.2026 19.00

29.05.26
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Lange Nacht der Kirchen „MUT“
Ökumenisches Taizé Nachtgebet
Freitag, 29. Mai, 22 Uhr
Alle Infos zur Langen Nacht finden Sie auf:
www.langenachtderkirchen.at

***Save the date**
Unser Pfarrfest ist heuer am 12. Juli!



Maria
in Christentum und Islam

Herzliche Einladung zu
Informationsimpulsen
und Gespräch

Dienstag, 19. Mai, 17 Uhr
Pfarrhof Villach Sankt Josef
Richtstraße 33

Dr. Anja Paulitsch
Ärztin für Allgemeinmedizin
alle Kassen

Richtstraße 35, 9500 Villach
Telefon 04242-32889
Mo, Mi, Do, Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Di 14.00 - 18:00 Uhr

alle Farben
dieser Welt

farbenLentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171

**Raimund Haberl
GmbH**

www.farbenzentrum.at

AUTO DIENST Plasounig

KFZ Werkstatt
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
9500 Villach
Tel.: 0 42 42 / 372 80
Fax: 0 42 42 / 372 80-4

**DER FREUND
IHRES AUTOS**

Frieden ist unser Auftrag

In der Weißen Moschee in der Heizhausstraße fanden sich kürzlich Muslime und katholische und evangelische Christ*innen zu einem interreligiösen Friedensgebet ein. Unter den Gästen waren neben Vertreter*innen von Politik und Kirche auch zahlreiche Sankt Josefer. Frieden sei keine Selbstverständlichkeit, sondern ein gemeinsamer Auftrag, betonte Imam Esad Memić. Dechant Burgstaller unterstrich die Zusammengehörigkeit aller als eine Menschheitsfamilie. Initiiert und vorbereitet wurde das Gebet vom Ökumenischen Arbeitskreis Villach und der Islamischen Religionsgemeinde Kärnten – ein kräftiges Lebenszeichen für ein gesellschaftliches Miteinander ohne Ansehen religiöser Barrieren.



© Ulrike Wöhler

Vom Weg nach Ostern



Am Palmsonntag wurde nach der Segnung der Palmzweige im Pfarrhof beim Gottesdienst in der Kirche die

Passion verlesen und mit Symbolen verbildlicht. Der Gründonnerstag ließ eintauchen in das Geheimnis des Brotes und lud mit der Ölbergstunde zur Wache mit Jesus. Beim Familienkreuzweg am Karfreitag entstand eine Brücke zwischen dem Leiden Jesu und den Kreuzen der Menschen heute, die auch in der abendlichen Karfreitagsgottesdienst weiter vertieft wurde. Kein Karfreitag ohne Speisensegnungen – diese waren auch heuer wieder reich besucht. Die Auferstehungsgottesdienste und die Gottesdienste an den Ostertagen machten den Glauben an die Erweckung des Herrn feierlich erahnbar.

Du bist ein Ton in Gottes Melodie



Aller guten Dinge sind fünf: Kalim, Shanaya, Eva, Valentin und David empfangen heuer in Sankt Josef zum

ersten Mal das Heilige Brot. Vorbereitet wurden sie darauf in bewährter Weise von Religionslehrerin Jasmine Fuchs und Pastoralassistentin Ulli Hassler, die sie gemeinsam mit Pfarrmoderator Herbert Burgstaller mit den Grundelementen des katholischen Glaubens vertraut machten. Für festliches Ambiente sorgte, an diesem Tag ein buntes Musikensemble und ein eifriges Team von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Möge die Freude der Kinder in unserer Gemeinde noch lange nachlächeln!

Kurz gesagt



Auch heuer machten sich mehr als sechstausend Menschen am Dreinagelfreitag um Mitternacht beim Magdalensberg auf, um über vier Berge rund zweiundfünfzig Kilometer zu wandern, und dabei mehr als zweitausend Höhenmeter zu bewältigen. Einer davon war Aaron Lee (14) aus unserer Pfarre, der sich gemeinsam mit einem Freund dieser Herausforderung stellte. Was ihn dabei beeindruckte? „Es war etwas ganz Besonderes, in der Dunkelheit mitten in der Nacht zu wandern, nur mit der Stirnlampe als Licht, das war sehr entspannend.

Langsam wurde es immer stiller, obwohl wir mit so vielen anderen unterwegs waren. Erst viel später, als die Sonne aufging, wurden wir müde, aber wir gingen trotzdem weiter.“ Zwölfeinhalb Stunden waren die beiden unterwegs. Nach einem Tag Erholung fühlt sich Aaron schon wieder fit – und ist mit allem Grund stolz darauf, ein Vierbergler zu sein.



WAGNER
FÜR HAARE

SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

HB
HOCHKOFLER
BUSREISEN
Triglavstraße 10
9500 Villach
04242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
www.hochkofler.com



GOTTESDIENSTORDNUNG



Liebes Gedenken an Verstorbene

4. Mai 2025

Luise Eichwalder, Herbertgasse

2. Juni 2024

Florian Krammer, Weidenweg

16. März 2026

Otmar Rudolf Winkler,

Frühlingstraße

Das ewige Licht leuchte ihnen!



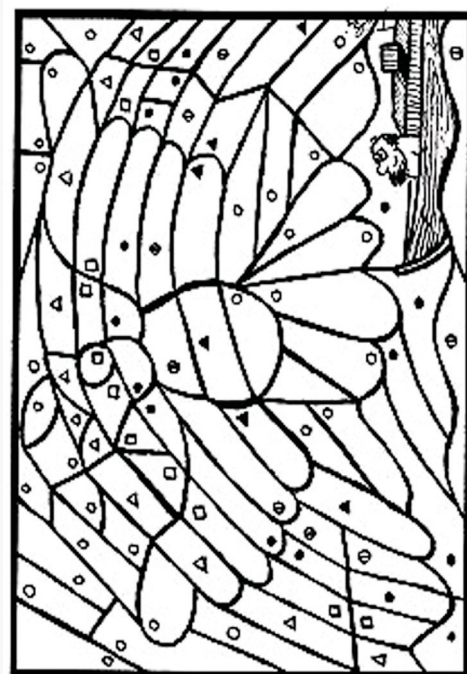
Die Heilige Taufe empfang

am 25. April 1026

Lina KRENN, Villach

Gottes Segen für Eltern und Kind!

Kurzweil bei Regenwetter



Wir wünschen uns Regen für die Natur, natürlich keine Überschwemmungen. Bei Noah verspricht Gott nach der verheerenden Sintflut, die Erde nicht mehr derart zu ertränken. Bekräftigt wird das durch ein bekanntes Symbol. Aber welches? Wer keine Stifte und wenig Phantasie hat, kann auch im ersten Buch Mose, Kapitel 9, nachlesen. Viel Spaß wünscht die Kirchenmaus *Fini*



- SO 3.5. 5. SONNTAG DER OSTERZEIT**
10.15 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst
- DI 5.5. 17.45 Uhr** Maiandacht / 18.30 Uhr Heilige Messe
- DO 7.5. 18.30 Uhr** Heilige Messe
anschl. eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr
- FR 8.5. 19.00 Uhr Miriam-Abend** im Pfarrsaal
starke Frau - starke Stimme
-
- SO 10.5. 6. SONNTAG DER OSTERZEIT**
10.15 Uhr Heilige Messe mit Herzklang St. Josef
(++ Mathilda und Nuccia/+ Manfred Slouf)
Caritasopfer für Mütter in Not
- DI 12.5. 17.45 Uhr** Maiandacht mit der Schola Sankt Josef
keine Heilige Messe
- DO 14.5. CHRISTI HIMMELFAHRT**
9.00 Uhr Heilige Messe
-
- SO 17.5. 7. SONNTAG DER OSTERZEIT**
9.00 Uhr Heilige Messe (++ Florian Krammer
++ Eltern Tengg und Tochter Gertrude)
- DI 19.5. 17.00 Uhr** Maria in Christentum und Islam
Impuls und Gespräch - Pfarrsaal
18.30 Uhr Heilige Messe
(++ Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
- DO 21.5. 17.45 Uhr** Rosenkranzgebet / 18.30 Heilige Messe
-
- SO 24.5. PFINGSTEN**
10.15 Uhr Heilige Messe
- MO 25.5. PFINGSTMONTAG**
9.00 Uhr Heilige Messe
- DO 28.5. 17.30 Uhr** Maiandacht für Klein und Groß
18.30 Uhr Heilige Messe
-
- SO 31.5. DREIFALTIGKEITSSONNTAG**
9.00 Uhr Heilige Messe
- DI 2.6. 18.30 Uhr** Heilige Messe
(++ Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
- MI 3.6. 8.30 Uhr Morgenlob** mit kleinem Frühstück
- DO 4.6. FRONLEICHNAM** - in St. Josef keine Heilige Messe
8.30 Uhr Gemeinsame Feier mit der Pfarre St. Martin
in der Filialkirche St. Georgen mit anschl. Prozession
bei Schlechtwetter Hl. Messe in St. Martin um 10.15 Uhr
Fronleichnam in der Innenstadt:
9.00 Uhr Hl. Messe in St. Jakob
anschließend Prozession durch die Innenstadt
-
- SO 7.6. 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.15 Uhr Wort- und Kommuniongottesdienst
- DI 9.6. 18.30 Uhr** Heilige Messe
- DO 11.6. 17.45 Uhr** Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe
-
- SO 14.6. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.15 Uhr Heilige Messe - **FIRMUNG**
mit Herzklang Sankt Josef

MONATSWALLFAHRT jeden 13. des Monats
um 18.30 Uhr von Kirchlein in Gratschach nach
Maria Landskron, dort Heilige Messe um 19.00 Uhr

Nächster Redaktionsschluss: 1.6.2026

Die nächste LUPE erscheint am 12.6.2026

Emails bitte an: pfarrblattst.josef@gmx.at